

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT GENTHIN

Gemeinschaftsausschuss

Beschlussvorlage-Nummer:		B-026/04-09/GA
für die 11. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses am:		30.6.2008
Eingebracht durch:	Bürgermeister der Trägergemeinde	
Betreff:	Mehrbedarf zur Umsetzung der Brandschutzanforderungen GS Tuheim	
Beschlussvorschlag:		
Der ermittelte Mehrbedarf wird anerkannt . Die finanzielle Absicherung erfolgt über die entsprechende Kostenumlage.		
Abstimmung:	gesetzliche Anzahl der Mitglieder im GA	
	Anwesende Mitglieder	
	Ja	
	Nein	
	Enthaltung	
Damit ist der Beschlussvorschlag		
	angenommen	
	Abgelehnt	
Vors. des Gemeinschaftsausschusses	Bürgermeister der Trägergemeinde	

Sachverhalt:

Für das genannte Vorhaben waren bisher 250 T€ veranschlagt.

Nach Vorlage der Baugenehmigung und nach Feststellung von versteckten Baumängeln haben sich unabweisbare Mehrkosten ergeben, die im Vorfeld nicht in die Kostenschätzung einfließen konnten.

Der Mehrbedarf begründet sich wie folgt:

- Mit Vorlage der Baugenehmigung wurde gefordert, zusätzlich 2 Notausgänge aus dem Kellergeschoss zu schaffen.
- Im Keller haben sich Mehrabbrüche ergeben, weil bei der Mauerwerkssanierung Kellerlichtschächte aufgefunden wurden, die bis dahin im Erdreich verdeckt waren.
- Weiter mussten verdeckte Ausrüstungsfundamente abgebrochen werden, da sie sich unter dem Fußboden im Keller befanden, der durch die Veränderung der Raumhöhen abgebrochen und tiefer verlegt werden musste.
- Im Keller muss eine Trennwand abgebrochen werden, die lediglich auf dem Fußboden gegründet ist. Diese Wand ist als Trockenbauwand zu ersetzen, da eine Unterfangung der alten Wand unwirtschaftlicher ist.
- Nach Kamerabefahrung musste festgestellt werden, dass der Trinkwasseranschluss erneuert werden muss.
- Mit der Baugenehmigung wurden auch zusätzliche F 90 Abschottung des Treppenraumes und Abschottungen aller Deckendurchbrüche für Leitungen aller Art gefordert.
- Nach detaillierter Untersuchung des alten Trinkwassernetzes musste festgestellt werden, dass einige Hauptleitungen für die künftige Nutzung unterdimensioniert und damit nicht zu erhalten sind.
- Als Hygieneforderung ergibt sich die Notwendigkeit des Einbaus von Zirkulationshilfen in den Bereichen der Wasserentnahmestellen in den Klassenräumen, so dass derzeit davon ausgegangen wird, dass diese Stellen rückgebaut werden. Ansonsten würden sich die zusätzlichen Kosten in Höhe von 50 T€ noch weiter erhöhen.
- Eine Unsicherheit ergibt sich darüber hinaus, da sich die Baupreise derzeit stark nach oben entwickeln, so dass erst nach der Submission am 10.06. absolute Kostensicherheit abzuleiten ist.

Rechtsgrundlage: Bauordnung des Landes Sa.-An. (BauO LSA) Verwaltungsvorschrift zur BauO (W BauO LSA, GO LSA)

Anlagen: Verteilerschlüssel Mehrkosten

Finanzielle Auswirkungen Vorlage Nr.: B-026/04-09/GA		
Projektverantwortlicher/Ansprechpartner		
1. Ausgaben		
Haushaltsstelle: 01.2.21161.9400	Höhe der Ausgabe pro Jahr	
a) Planmäßige Ausgabe	lfd. Jahr	35.000 €
	2006	
HAR	2007 usw.	209.000 €
b) über-/außerplanmäßige Ausgabe	2008	50.000 €
Deckung aus: Ausgabeesparung bei Mehreinnahmen bei		
2. Auswirkungen auf:		
a) Personalkosten		
b) Sachkosten		
c) zu erwartende Einnahmen		
3. Auswirkungen auf Stellenplan:		
Anzahl Stellenerweiterung		Anzahl Stellenreduzierung
4. Beteiligung der Kommunalaufsicht		
Anzeigepflichtig <input type="checkbox"/>		Genehmigungspflichtig <input type="checkbox"/>
5. Bemerkungen der Kämmerei		
Finanzierung durch Investitionsumlage VWG und Entnahme aus der Rücklage		
6. Mitzeichnungen		
Sachbearbeiterin Frau Jakob Datum 03.06.2008		Kämmerei Datum